

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 22 (1951)

Heft: 11

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktbericht der Union Usego

Olten, 27. Oktober 1951.

Zucker

Die Notierungen auf dem Weltmarkt blieben während der letzten 2 Wochen fast unverändert. Der Geschäftsgang war flau. Die englischen Raffinerien haben demzufolge versucht, durch Preiskonzessionen den Absatz zu beleben. Die Marktsituation wird weiterhin als schwach beurteilt.

Die auf dem schweizerischen Markt praktizierten Konsumentenpreise sind Kampfpfeise auf dem wirtschaftlichen und politischen Sektor. Kaufmännisch gesehen, stellt dieser Zuckerkrieg eine unsinnige Preis-Schleuderei dar, welche angesichts der derzeitigen Weltmarktsituation nicht gerechtfertigt ist. Es besteht die komische Lage, dass der Zucker zurzeit in der Schweiz am billigsten erhältlich ist.

Auf Basis der heutigen Weltmarktnotierungen und bei knappster Kalkulation würde sich der Konsumentenpreis auf Fr. 1.12 bis Fr. 1.15 per kg stellen.

Kaffee

Die brasilianischen Behörden haben im September für sämtliche Häfen monatliche Verschiffungsquoten festgelegt. Diese Massnahme führte am 15. September zu einer Exportsperrre über den Hafen Paranagua, weil die Exportquote bereits erschöpft war. Seitens amerikanischer Importeure und brasilianischer Exporteure wurde dagegen heftig protestiert, weil angeblich 80 000 Säcke nicht kontraktgemäss abgeliefert werden konnten.

Amerikanische Kaffeehändler hatten gegenüber der brasilianischen Valorisierungspolitik Massnahmen angedroht. Sie machten bekannt, dass sie Kaffeeplantagen im Belg. Kongo und Port Afrika finanzieren würden. Es kann sich hier natürlich nur um langfristige Pläne handeln, die den momentanen Markt nicht beeinflussen.

Brasilien, Salvador und Ecuador melden eine kleinere Ernte als 1950/51. Columbien rechnet mit einem Mehrertrag.

Tee

Ceylon. Seit 30. September ist eine bewegliche Skala für die Tee-Exporttaxe festgesetzt worden. Diese Taxe richtet sich nach dem Wert der Ware. Qualitativ bessere Tees werden also mehr belastet als billige Sorten.

Darjeeling. Die Qualität ist eher etwas zurückgegangen. Qualitativ feine Tees mit wirklich ausgeprägtem Darjeeling-Charakter sind kaum erhältlich. Die Preise für feine Qualitäten sind hoch und sehr fest.

Speisefette

Rohstoffpreise (Kopra) sind fest, sogar leicht steigend. Es besteht also kein Grund für Preisabschlag der Fertigprodukte.

Arachidöl

Preise USA gehalten. Es macht fast den Anschein, als ob sie sich auf heutiger Basis stabilisieren. Der Druck der neuen Ernte ist bis jetzt ohne sichtliche Auswirkung aufgefangen worden.



Wolldecken, Socken, Pullover, überhaupt
alle Wollsachen können Sie mit

Aar Seife

in der Maschine waschen

Aarseife ist neutral, hartwasserbeständig
und bildet keine Kalkseife

Aarseife wäscht nicht nur sauber, sondern
schont auch die Textilfasern

Chemische Fabrik G. ZIMMERLI AG.
AARBURG

Telephon (062) 73461 / 73671

Trockenfrüchte

Haselnusskerne. Die Nachfrage in der Türkei dauert in unverminderter Stärke an, während die Zufuhren aus den Produktionszentren dem Ansturm nicht gerecht zu werden vermögen. Die Markt-Tendenz ist fester denn je.

Für *spanische Tarragoner* Haselnusskerne sind die Forderungen ebenfalls in die Höhe gegangen. Auch hier bleiben die Anfuhrer der neuerntigen Ware hinter den Erwartungen zurück. Man erwartet in Kürze, dass Deutschland mit massiven Käufen im Markt auftreten und nochmals dazu beitragen wird, eine weitere Preishausse auszulösen.

Mandelkerne. Die Preise in Italien und Spanien sind ausserordentlich fest bei kleinstem Angebot. Es bestätigt sich, dass die Ernte namentlich in Italien defizitär ausgefallen ist; sie beträgt nur die Hälfte der letztjährigen.

Es ist auf diesem Sektor wahrscheinlich mit weiteren Preiserhöhungen zu rechnen.

Frischfrüchte

Tafeläpfel. Für inländische Ware liegen keine Offerten vor. Wir sind deshalb vollständig auf das Ausland angewiesen. Sehr gut befriedigt haben die holländischen Tafeläpfel. Es handelte sich wirklich um Spitzenqualitäten, saubere, schorffreie und gut sortierte Ware. Wir hatten die Auffassung, dass die Holländer im Obstbau uns voraus sind. Im übrigen befriedigen auch die Lieferungen aus dem Tirol und

TEBEZID-CHIMASEPT

SPUTUM- UND WÄSCHE-DESINFEKTIONSMITTEL

angewendet in $\frac{1}{2}$ und 1%igen Lösungen

SICHERE KEIMTÖTUNG IST VON
AUSSCHLAGGEBENDER

BEDEUTUNG BEI
DER FACHLICHEN BEWERTUNG
VON DESINFIZIERENDEN
LÖSUNGEN IN JEDEM
ANSTALTS- UND SPITALBETRIEB

Ueber Leistungen und Eigenschaften der TEBEZID-Gebrauchslösungen liegen Prüfungsberichte aus 4 verschiedenen amtlichen Instituten vor.

Die Betriebskosten sind ausserordentlich günstig, da 1 Liter 1%ige Lösung nur ca. 8 Rp. u. $\frac{1}{2}$ %ige Lösung nur ca. 4 Rp. kostet.

Man wende sich an die Herstellerfirma

Laboratorium CHIMA S. A. St. Gallen

Wir liefern direkt an Anstaltsbetriebe und Personal zu stark reduzierten Preisen, in guter Qualität

Damenkleider Stoffe und Resten

Kollektionen werden zur Auswahl gebracht!

Textilhaus **modex** Zürich

Ch. Cavegn, Bäckerstrasse 43, Telephon 27 44 71

Mittel-Italien mit wenigen Ausnahmen. Die Preise für das ausländische Obst sind jedoch sehr hoch, sodass der Absatz eigentlich nicht so schlank vor sich geht, wie man sich zu Erntebeginn vorstellte.

Tafelbirnen. Sehr schöne Pastoren-Birnen kommen aus dem Südtirol. Es handelt sich um saubere und gut lagerfähige Ware.

Agrumen. In höchstens 14 Tagen werden bereits die ersten spanischen Mandarinen auf dem hiesigen Markte sein. Da Spanien, sowohl für Mandarinen wie für Orangen gute Ernten erwartet, dürften die Preise heuer günstig sein. Jedenfalls liegen diese auch für die Erstlingsware ca. 20 Rp. per Kilo unter den letztjährigen Notierungen.

Ueber die Ernteaussichten in Sizilien liegen zurzeit keine verlässlichen Angaben vor, nachdem das mehrere Tage andauernde Sturmwetter der letzten Woche schwere Kulturschäden angerichtet haben soll.

Gemüse

Speisekartoffeln. Die Sorte Bintje ist sozusagen ausverkauft, d. h. die Konsumenten haben ihren Bedarf grösstenteils gedeckt. Die nächstklassierten Sorten, Böhm's und Erdgold dürften nach vollständigem Verschwinden besser gefragt sein, als dies momentan noch der Fall ist. Unsere Konsumentenschaft hat sich in den letzten Jahren fast ausschliesslich an die Sorte Bintje gewöhnt.

Lagergemüse. Zurzeit besteht ein grosses Angebot in Weiss- und Rotkabis, sowie Kohl. Ein wenig anders verhält es sich mit den Speiserübli und Carotten, deren Nachfrage seit Monaten gut ist. Die vorhandenen Mengen dürften spätestens bis Jahresende aufgebraucht sein, sodass vielleicht schon in der zweiten Dezember-Hälfte mit der Freigabe des Importes zu rechnen ist. Als Lieferungsländer kommen in erster Linie Holland und Dänemark in Frage. Es sollte den Importeuren die Möglichkeit geboten werden, die Ware noch vor Eintreten der Frostgefahr hereinzubringen.

**Stellenvermittlung des Vereins
für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)**

Stellenanzeiger

Neue Adresse der Zentralen Stellenvermittlung des VSA: Frau H. Landau-Schneebeil, Schipfe 7 (Schuhhaus zum Goetzen, Tramhaltestelle Rathaus), Zürich 1, Telephon (051) 27 59 80, Postcheck VIII 28118. Einsendeschluss am 25. des Monats.

Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—11 Uhr; Montag und Mittwoch 14.30—17.00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung.

Offene Stellen

- 1599 Privates Kinderheim im Bündnerland sucht per sofort **Kinderfräulein oder Praktikantin** (Alter mindestens 20 Jahre).
- 1630 Schön gelegener Betrieb am Zürichsee sucht protestantischen, ledigen **Gärtner**, als Alleingärtner für Anlagen, Beeren und zur abwechslungsweisen Besorgung der Zentralheizungen im Winter. Eintritt frühestens 15. November 1951.
- 1633 Gesucht in Anstalt im Kt. Thurgau zuverlässige, tüchtige **Näherin-Flickerin**. Eintritt nach Vereinbarung.
- 1637 Bezirkskrankenhaus in der Nähe von St. Gallen sucht auf anfangs Dezember **Tochter** für die Mithilfe im Hausdienst oder in der Glättereierie und beim Putzen. Geregelter Arbeits- und Freizeit. (Schweizerin bevorzugt).
- 1638 Grösseres Erziehungsheim in der Umgebung von Basel sucht tüchtige **Glätterin**, wenn möglich mit mehrjähriger beruflicher Erfahrung. Eintritt: anfangs Dezember, gute Anstellungsbedingungen.